

Stand: 06.08.2018

PRESSEMITTEILUNG

Projekt Mitreden: Transparenz durch Information und Dialog

Solidarisch mit Naturschutz

Das Land Niedersachsen, vertreten durch das Umweltministerium, hat ein Projekt des Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN) in Kooperation mit dem Naturschutzverband Niedersachsen e.V. (NVN) zur Durchführung von Dialogforen bewilligt. Das nächste Dialogforum wird ein Zukunftsthema, nämlich „Solidarischer Naturschutz“ beinhalten.

Das Dialogforum findet statt am

**31.08.2018 von 11.30 bis gegen 17.30 Uhr
in Hondelage bei Braunschweig in den Räumen der FUN.**

Niedersachsen ist geprägt durch vielfältige Kulturlandschaften, die größtenteils auch europäische Schutzgebiete sind. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Diskussion verschiedener Akteure, wie eine Zusammenarbeit beim Erhalt, Pflege und Entwicklung der Kulturlandschaft auf regionaler und vor allem örtlicher Ebene gelingen kann. Ziel ist, den Naturschutz gemeinsam zu definieren. Die Akteure entscheiden solidarisch wie Naturschutzziele zu erreichen sind. Dies Herangehensweise gibt es im Aufgabenfeld des Naturschutzes bisher noch nicht überzeugend.

Das Programm der Veranstaltung beinhaltet eine kurze Einführung in das komplexe Thema durch Fachreferenten des Bundes, der kommunalen Ebene und der FUN. In drei Dialogforen haben die Teilnehmer die Möglichkeit sich an thematisch verschiedenen „Runden Tischen“ zu ihren Positionen auszutauschen. Moderatoren führen durch die Foren.

Eingeladen sind Vertreter der Bundes- und der Landespolitik, die Experten des Naturschutzes und der Landwirtschaft, Naturschutzverbände und Vertreter der staatlichen und kommunalen Verwaltung sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Rückfragen (auch zum Programm (rückseitig)):

Heinz Werner Persiel
Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)
Tel. (0511) 2192733 oder 01724593225
Email: hw.persiel@bbn-online.de

Julia Günther
Naturschutzverband Niedersachsen e.V. (NVN)
Tel. (0511) 7000200 oder 0511 2192733
Email: buero.hannover@naturschutzverband.de

Dialogforum Solidarisch mit Naturschutz am 31.08.2018 von 12.30 – 17.30 Uhr in Hondelage

Solidarischer Naturschutz ist eine Zusammenarbeit verschiedener Akteure zum Erhalt, Pflege und Entwicklung der Kulturlandschaft auf regionaler und vor allem örtlicher Ebene. Ziel ist, den Naturschutz gemeinsam zu definieren. Die Akteure entscheiden solidarisch wie Naturschutzziele zu erreichen sind. Voraussetzung für die Umsetzung der Ziele ist eine ausreichende Mittelausstattung um dauerhafte landschaftspflegerische Leistungen zu erbringen. Die Akteure legen Beteiligungen, Angebote, Vermarktung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktivitäten zur Mittelbeschaffung, Professionalisierung und Projekte im Rahmen eines Haushaltsplans fest.

In einem Dialogforum, das aus Mitteln des Landes Niedersachsen gefördert wird, sollen die Ziele gemeinsam erarbeitet werden. Das Dialogforum wird in Kooperation von Förderkreis Umwelt und Naturschutz e.V. (FUN), Naturschutzverband Niedersachsen e.V. (NVN) und Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN) angeboten.

Programm:

11:30 Uhr Eintreffen, Begrüßungskaffee, kleiner Imbiss (Gulaschsuppe FUN)

12:30 Uhr Begrüßung und Einführung, Heinz-Werner Persiel (BBN e.V.), Bernd Hoppe-Dominik (FUN e.V.)

13:00 Uhr Kurzvorträge

- Solidarischer Naturschutz – Erkenntnisse und Empfehlung auf der Basis der Naturbewusstseinsstudie des Bundes
Andreas Wilhelm Mues, Bundesamt für Naturschutz, Bonn
- Staatliche Aufgaben des Naturschutz am Bsp. einer Unteren Naturschutzbehörde
Jürgen Cassier, ehemals untere Naturschutzbehörde
- Interview FUN
Fragen eines Journalisten an den Vorstand FUN e.V.

14:30 Uhr Kaffeepause mit Gebäck

15:00 Uhr Dialogforen (Begleitung durch Moderatoren)

Einführung in die Foren; Hermann Grams, Moderator

- Solidarisch mit Naturschutz; Beispiel FUN e.V.
Bernd Hoppe-Dominik
- Naturbewusstsein schaffen
Andreas Wilhelm Mues
- Wie wird Naturschutz umgesetzt mit finanziellen Mitteln
Jürgen Cassier

16:30 Uhr Ergebnis aus den Dialogforen

gegen 17:30 Uhr Schluss der Veranstaltung